

Beginn: 9:00h (Eintreffen ab 8:30h)

VORMITTAG	Malraum nach Arno Stern Renate Zirkel	„Wie Kinder lernen“ Film und Diskussion Angela Gaisrucker Maria Pöcksteiner	Mathematik Quelle der Freude und Schönheit Theodor Feldner	Die ersten Jahre entscheiden Eva Zeiko
-----------	--	--	---	--

Mittagspause (12:00h bis 14:00h)
Schul- und Kindergartenführung (ab 13:00h)

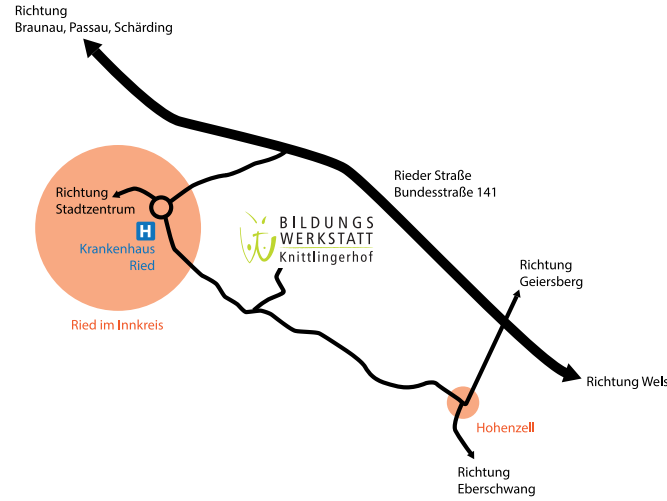
NACHMITTAG	In Freiheit leben lernen Martin Zeiko	Bewegungsraum für Erwachsene Michaela Hamader	Mathematik konkret im Spiel Theodor Feldner	Vom Zusammenhang zwischen Spielen und Lernen Heide Maria Rossak
------------	---	---	---	--

Ende der Veranstaltung: 17:00h

www.knittlingerhof.at/ifb-bildungstage/

Unkostenbeitrag: halber Tag 15,- / ganzer Tag 25,- Anmeldung erforderlich! Anmeldeschluss ist der 1. April 2015

Veranstaltungsort:
Bildungswerkstatt Knittlingerhof
Knittlingerweg 15
4921 Hohenzell



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.knittlingerhof.at/ifb-bildungstage/>

Begrenzte TeilnehmerInnen-Zahl - Anmeldung erforderlich!

Anmeldeschluss: 1. April 2015

Für telefonische Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 07752/71156 von Mo – Fr von 8 – 12 Uhr zur Verfügung.

Tagungscafe: Schüler der BWS Knittlingerhof verköstigen Sie mit Kuchen, kleinen Imbissen und Getränken gegen freiwillige Spende

Mittagessen: tamu sana – african cuisine catering - Monique Muhayimana - www.tamusana.at

Mittagessen (Vegetarisch & Fleisch) mit Nachspeise
€10 pro Person

Impressum und Veranstalter:

BWS Knittlingerhof, Knittlingerweg 15, 4921 Hohenzell
www.knittlingerhof.at

In Kooperation mit dem IFB - Institut für freie Bildung.
www.freie-bildung.eu



Anlässlich des 25 jährigen Bestehens unserer Schule finden die ersten IFB-Bildungstage in der BWS-Knittlingerhof statt.



Institut für freie Bildung

Bildungstage
11. - 12. April 2015
Programm

Samstag

Der Samstag ist nur für die Eltern und Begleiterinnen der kooperierenden Bildungseinrichtungen des IFB.

Themen: Konfliktbegleitung, Medien, Schule über 15, Beobachtung und Dokumentation, . . .

Programm Sonntagvormittag 10 – 12 Uhr

VORTRAG ÜBER DAS MALEN IM MALORT NACH ARNO STERN

Das Malen im Malort ermöglicht ein Malen ohne vorgegebene Technik, ohne Beurteilung, ohne Druck. Es darf einfach nur gemalt werden. Der Vortrag gibt Ihnen einen kurzen Einblick in die Besonderheiten dieser Art des Malens. Danach kann der Malort an der BWS Knittlingerhof besichtigt werden.

Referentin

Renate Zirkel, Grundschulpädagogin, Ausbildung zum Malspiel und Malraumbegleitung bei Arno Stern, begleitet den Malort am Knittlingerhof seit 2012

FILM „WIE KINDER LERNEN“

Dieser Film gibt Einblick in eine außergewöhnliche Schule - in die Lernwerkstatt im Wasserschloss - in der selbstbestimmtes Lernen mit Begeisterung täglich gelebt wird. Er zeigt die vorbereitete Umgebung und die Pädagogik, die das ermöglicht. Ob in der Sandkiste, am Rechenbrett, beim Schmieden, bei den Grammatikkästen, beim Erforschen eines Hirschauges, beim Theaterspielen oder auf dem Floß ...

In allen Szenen sehen wir Kinder, die ins Tun vertieft im eigenen Rhythmus lernen. Ein Film von Ilse Crillovich

Filmeinführung & Diskussionsleitung

Angela Gaisrucker und Maria Pöcksteiner, Lernbegleiterinnen in der Lernwerkstatt Pottenbrunn/NÖ

MATHEMATIK – QUELLE DER FREUDE UND SCHÖNHEIT

Vortrag über die Schönheit der Mathematik für Eltern und PädagogInnen.

In seinem Impulsvortrag geht Theo Feldner auf die Schönheit der Mathematik und einen entspannten Umgang mit ihr ein. Theodor Feldner ist seit über 20 Jahren als Entwicklungsbegleiter in freien Kindergärten und Schulen tätig. Seit gut 10 Jahren hält er Seminare mit selbstentwickelten Mathematikmaterialien in Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien und Norwegen. Er ist der Begründer der Matheomatik: www.matheomatik.at

Referent

Theodor Feldner, Entwicklungsbegleiter, Erfinder von Mathematik-Material

DIE ERSTEN JAHRE ENTSCHEIDEN

Seminar für Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Kinder machen die prägendsten Erfahrungen in ihren ersten Lebensjahren.

Die Beziehung zu den Eltern und anderen Erwachsenen (z.B. im Kindergarten) und eine Umgebung, die dem Bewegungs- und Forscherdrang der Kinder entgegenkommt, bilden die Basis, von der aus die Kinder ins Leben starten. Wir beschäftigen uns damit, was wir als Eltern für einen gelungenen Start tun können und worauf wir unser Augenmerk legen können:

- Theorie-Input über Bewegungsentwicklung, psychische Entwicklung und die Bedeutung der Erwachsenen dabei
- Praktische Beispiele aus unseren Familien
- Übungen zur eigenen Erfahrung

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, max. 15 Personen

Referentin

Eva Zeiko, Psychotherapeutin, Fortbildungen im Emmi Pikler Institut, Mutter von drei Kindern

Programm am Sonntagnachmittag 14 -16 Uhr

IN FREIHEIT LEBEN LERNEN

„Die größte Schwierigkeit, die das aktive Schulsystem für uns Erwachsene mit sich bringt, ist die Forderung, die Kinder heute so leben zu lassen, wie sie wirklich sind.“ Rebeca Wild

Rebeca und Mauricio Wild sind Pioniere alternativer Pädagogik. Sie gründeten 1977 in Ecuador das Kindergarten-, Schul- und Fortbildungszentrum „Pesta“ auf der Basis der „Nicht-direktiven Erziehung“, kombiniert mit einer alternativen Wirtschaftsform.

Inhalt der Veranstaltung:

- Erfahrungsbericht von Martin Zeiko über seine 3-jährige Zusammenarbeit mit R. und M. Wild im Pesta, in Ecuador: Hospitationen und Fortbildungen in Schule und Kindergarten, sowie Aufbau eines Tischlereibetriebes für das Centro Educativo Pestalozzi.
- Gedankenaustausch und Reflexion über die konsequent kindorientierte Arbeitsweise im Pesta und der Bedeutung dieser „Wilden“ Erkenntnisse für unsere Kindergarten- und Schulinitiativen heute.

Referent

Martin Zeiko, Architekt, Mitglied des Vorstands der BWS Knittlingerhof, Vater von 3 Kindern

BEWEGUNGSRAUM FÜR ERWACHSENE

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit,

- an verschiedenen Geräten (Leiter, Rutschbretter, Schaukelbretter, Kippelscheiben ...) zu experimentieren,
- den Zusammenhang zwischen äußerem und innerem Gleichgewicht zu erleben,
- sich im eigenen Tempo und nach eigenem Interesse zu bewegen,
- sich mit der Frage zu beschäftigen: „Wie begleite ich ein Kind bei seinen Bewegungsexperimenten?“

Keine Vorkenntnisse notwendig! Bequeme Kleidung mitbringen.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, max. 10 Personen

Seminarleiterin

Michaela Hamader-Berger, Kindergarten- und Kleinkindpädagogin, Leiterin von PiklerSpielräumen, Mutter von 2 Kindern

MATHEMATIK KONKRET IM SPIEL

Seminar für einen lustvollen Zugang zur Mathematik für Eltern und PädagogInnen.

Gemeinsames Spielen und Forschen: Grundrechnungsarten, Wurzelziehen, Geometrie.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, max. 15 Personen

Seminarleiter

Theodor Feldner, Entwicklungsbegleiter, Erfinder von Mathematik-Material

VOM ZUSAMMENHANG ZWISCHEN SPIELEN UND LERNEN

Das freie Spiel ermöglicht Lernen auf eine Art und Weise, die hirntechnisch äußerst effektiv ist. Warum ist das so? Was hindert uns daran, dem zu vertrauen?

„Erst die Arbeit, dann das Spiel“, ist ein altes Sprichwort, das leider vollkommen falsch ist und uns an unserer Entfaltung hindert.

Große Denker haben zu allen Zeiten davon gesprochen, dass dem Spiel eine besondere Kraft innewohnt. Das wird inzwischen von der modernen Hirnforschung bestätigt.

An diesem Vormittag hören wir davon, dass Lernen schön und leicht sein kann.

Referentin

Heide Maria Rossak, dreifache Mutter, Pflichtschullehrerin und Montessori-Pädagogin mit Fortbildungen in Alternativ- Pädagogik (Emmi Pikler Institut in Budapest, Rebeca und Mauricio Wild, Ute Strub, Berlin u.a.)

Programmänderungen vorbehalten